



Juden, wie man ihn auf den Tischstellen sieht; er gab keinen Charakter und nur einige spezifische Judenmerkmale der gewohntesten Art, die, wenigstens nach unserer Einsicht in diesen Fällen nicht am Glanz sind. K.

Über den Weimatischen Hoffauspieler Herrn Otto Hartmann sagt der Oberaufsichtliche Künstler gelegentlich eines Hauses: "Herr Hartmann (Mortimer), gehet ausnehmend in der für sein unfer Wissens ziemlich jugendlichen Alter wie gesättigtem Holz des leidenschaftlichen, feurigen Künstlers, der aber gleichwohl in seinem frühen Unternehmen, die Königin Maria zu retten, mit List und Klugheit zu Werke geht. Außerdem gefiel uns an ihm noch insbesondere, daß er in seiner Rolle, die leicht zu Übertriebung verführt, das richtige, ästhetische Maß nicht überschreitet." Der junge Künstler wird dreimal gerufen.

### Briefkasten.

"In Dresden besteht ein Uebelstand, der wohl nachtheiliger für die Bevölkerung ist, als Manche denken mög. Es ist dies das Rehen der Straßen, meistens ohne vorherige hinreichende Besuchung derselben. Durch diese Unzertüfung, in Verbindung mit den Schleppfeldern der Damen, wird so viel Staub aufgewirbelt, daß die Gesundheit der Menschen oft darunter leidet muß." — Ja, das weiß Gott! Sie haben ein großes Werk geschaffen ausgeschritten, und wenn wir es hier wiederholen, so kosten wir, daß es nicht auf trockenem Boden falle. Värendlich im Sommer möchte man hinter gewissen Damen mit der Gießkanne hergehen.

"Sehr, Mutter, sendet eine Annonce über die Oberlausitzer Bank und fragt, ob eine Bank, wenn sie bei Bilanz am 31. Dec. 1873 Aktien 15% über Tagesscours berechnet, nicht mit der Staatsanwaltschaft bekannt gemacht werden muß? — Art. 239 des Aktiengesetzes vom 10. Juni 1870 lautet: „Gesuchende Kapitalien dürfen höchstens zum Kaufpreise, welche diejenigen zur Zeit der Bilanzausstellung haben, angelegt werden.“ Daraus werden Sie sehen, daß eine derartige Bilanz, wie die angeführte, eben keine besonders solide ist. Ob die fgl. Staatsanwaltschaft aber darin ein Vergehen ersehen wird, möchten wir doch darüber selber anhörengeben.

"B. M. In welchen Verhandlungen können Experten von 17 Jahren eintreten. — Haben Sie an nichts anderem zu denken als an solare Berechnungskriterien. Vermüntiger ist Ihre Frage: wegen Vereinbarungen. Welche von denselben nimmt Experten von 17 Jahren auf?"

"Zwei hübsche Baumwollketten ditten uns bummel hoch, ob wir sie denn nicht von den schwarzen Punktchen, welche Sie höchst ungelenkt Weise auf Ihren Rücken eingetragen haben, bestreichen können. — Von Herzen gern, habt Kinder, würden wir Ihren Wunsch erfüllen; wir wissen aber keinen Nach, als daß Sie sich doch sonst gewiß ganz rosig Rosenbüschchen von Ihren Begehrten lassen lassen, die Sie wieder lieben werden. Ergebener Abonnent fragt an, wie es mit den Waldbäumen bei Jäger-Ehrenberg stände, welche seit längerer Zeit aus dem Forstbericht verschwunden waren. Die Eisenbahn sei in Concordia verkehrt und vielleicht werden jetzt Verhandlungen gespielt. — Von sachverständiger Seite erwartet wir folgendes: Die protestante Salzammergutbahn durfte obige Lahn übernehmen, doch wird schwerlich viel für die Brüderlichkeit herauskommen, da ein Theil des Kapitals noch nicht verbraucht und bei der saulen Wiener Wechselbank deponirt war. Aus dieser Pflicht wird nur sehr wenig zur Verteilung kommen. Die Prioritäten notieren jetzt 20 B.

"G. A. R. & C. S. Mann wird die Saal-Unstrut-Bahn verhindern? — Es ist dies noch unbestimmt, da die Brücke, auf welcher die Bahn über die Thüringer Bahn nach Erfurt führt, den Anforderungen durchaus nicht entspricht und noch nicht ein neu-reich. Umlauf vorgenommen werden muß. Auch Reparaturen eines Dammes zwischen Hamburg und Jena sollen ziemlich zeitraubend sein.

"Vorleibhaftlicke Bereicher Wagner'scher Musst. Herr Wagner nach den Aufschriften schnet Nibelungen in Vorschriften Bühnen gestalten, die Mußdramen zu Gebot zu bringen? — Es ist eine müßige Frage. Wartefeldmäß? — Wird der Herr Musstreferent der Dresdner Nachrichten den Bühnenfestspielen mit vorgehören? — Ja. — Was hat Wagner an Beethoven's 9. Sinfonie gedacht, resp. hinzugefügt? — Nichts. Dynastische Verschriften gegeben.

"S. S. Hier. „Liebt das Mondlicht einen Einfluß auf die Temperatur aus?“ — Da der Mond, wie alle Planeten, ein dunkler Körper ist und wie auch unsere Erde ihr Platz von der Sonne empfängt, so ist durch direkte Wärmeabstrahlung ein Einfluß auf die Temperatur unserer Erde nicht denkbar. Stecken Sie mal, wenn der Mond steht, Ihre Hände in seine Taschen, Sie werden dann fühlen merken, daß Sie nicht wärmer wirst.

"Sollte es Ihnen bei Ihrer bekannten Kenntnis von allen Werkpapieren nicht auch möglich sein — Einem mit Saxon-Austerian-Braunkohlen-Aktion Belasteten gestaltete Kunst über dieses Papier geben zu können? — Uns scheint dieses Unternehmen zu schwer erworben und dürfte kaum auf eine Vergütung für die nächste Zeit zu rechnen sein, indem sind die Koblenzpreise jetzt sehr niedrig. Ein Gebot ist nicht für diese Aktion zu erhalten. Besiedelnd ist es übrigens, daß in der General-Versammlung der Lombard-Bank die Verteilung dieser Aktionen a. 30. gebahnt wurde. Sie müssen demnach jetzt ausbaaren und sich mit der allerdings wenigen gemusterten Postung tragen, daß der nächste Winter so hart und die Kohlenpreise demgemäß so hoch röhren, daß selbst für Ihre Saxon-Kleider eine gute Rente herausstellt.

"K. von Neumann in Bittau. „Welchen Zweck hat die Konfir der katholischen Geistlichen, und wie nimmt sie mit dem mosaischen Gesetz: Du sollst kein Schweinestall an deinem Hause? — Barbier oder Friseur sind Sie nicht, sonst würden Sie mich nicht über die Gläser (corona clericalis) aufholen: In den älteren Zeiten haben Kirchen den romanischen Einfall gehabt, sich den Kopf scheren zu lassen, daß haben die Urchristen adaptiert zu müssen geglaubt und Alles was menschlich oder priesterlich war, machte das nach. Später auf einer Synode zu Toledo (635) wurde das fabligchorene Weiderabstempel dem Christenland geleglich vorgeschieden. Was den mosaischen Gesetz betrifft, so ist das Eingriff in das Gewerbezeug: Friseure und Barbiers wollen doch leben!

"Werden die kurfürstlich bessischen 1/2- und 1/4-Thalerstücke fertig kleine Format, etwas dicke, leger mit einer großen 6, bei beiden Bild klein und in Uniform) von dem Meiste eingedruckt? Es kursiert derzeit noch viele. Nach S. 1. der Verordnung vom 8. Februar 1841 (S. 227 des Bef. u. Verordn. Bl.) sind dieselben in Sachsen verboten. — Werden nicht vom Meiste eingedruckt und sind gleich den sog. Polaten zu bezeichnen. Diese gelten nicht als achtgliedriges Zahlungsmittel und sind nur mit Verlust zu verkaufen.

"Stottern der. Liegt es an der Junge, daß Personen stottern und gibt es ein Mittel gegen dieses Uebel? — Nun, an den Jungen liegt's jedenfalls nicht. Werden Sie sich an einen Spezialarzt für Stotternende

"W. H. Erguß eines „unglücklichen Mütterchen-Geflüsters“:

Siebzehn Tage sind vergangen  
Seit der Muttermond beginn,  
Aber seine Melze fangen  
Nicht sich zu enthalten an.  
O ihr Frödliniglobedichter  
Seid ein lächelndes Kindert  
Euer wunderlicher Mai  
Lebt nur in der Phantasie.  
Seht einmal die Mutteronne!  
Sturm und Regen! Keine Sonne!  
Dunst und Nebel! Eis und Schne!  
Und das soll ein Mai sein! Ne!  
Ausgemerzt aus dem Kalender  
Wird der Mai als Gräßlingsbänder!  
Und weil ich nicht anders will,  
Schick ich ihn in den April!

"M. Schmidt. Was geht uns der Sprechsaal des Dresdner Hollerboden an? Wollen Sie wissen, was darin zu kaufen oder kaufen vorgetragen wird, dann wenden Sie sich doch einfach an die Redaktion des genannten Blattes.

"Abermalz die „grüne Marie“. Auguste R. verweist auf Sappho's Legende: „Marie in der Grün“ (liegendes Album, Seite 46).

"S. B. Wo mag ich denn jetzt den Circus über mir aus Amerika aufhalten? — Süßen! Wo mag er jetzt sein. Werden Sie sich an den Buntfärber Sack in Leipzig, wenn der von der Buntfärberstraße nachdrücklich wieder aufsteigt, giebt er vielleicht mit Rücksicht, ob er das große grüne Zelt von der Vogelperspektive aus irgendwo demerkt.

"S. Schulz. 1) Wann finden die Element-Mecanik'schen Verbrennungsvorrichtungen statt? 2) Werden denselben außer den beiden genannten Herren und den zwei Deputierten des Wiener Verbrennungsvorrichtungsvereins noch andere Personen beobachten? — W. die Stadtbehörden, Reiterchen kleiner Volksblätter? — Bekanntest können wir Ihnen auch nicht sagen; sicher aber erhalten Sie von Herrn Prof. Reclam in Leipzig aus dörfliche Anfrage die gewünschte Auskunft.

"S. S. T. Meichen. Sind denn Bahnpostagiere 2. Classe verpflichtet, daß von Personen, welche auf unregelmäßige Zeit und Weise mit ihrem Billet 3. Classe zu ersteren sich einzigen, allerlei unausständige Gedanken gefallen zu lassen? — Stein, guter Mann, verpflichtet sind Sie nicht, sich grob beharren zu lassen, die Verbindung können wir Ihnen geben. Man kommt aber manchmal in die Lage, unverträglich zu monologisieren: „Gütigkeit ist, wer vergibt, was einmal nicht zu ändern ist.“ namentlich in der Richtung von und nach Meichen.

"S. Weinen. Auf einer goldenehrwürdigen Münze steht als Umschrift: Potius Greve Nat D XX Sept MDCLXXXVI — Sen. D XXX Sept. MDCCXXXII Cons D XXIII Nov MDCCCLXIX. Wer war dieser Petrus Greve? — Herr Dr. Grestein, einer unserer verehrten Münzenkenner, weiß und hierüber folgendes mit: „Peter Greve (geb. 1696) war Kaufmann und seit 1732 Senator (dann seit 1750 Bürgermeister zu Hamburg und starb 21. April 1780.“ Dieser ließ also Ihre Münze in seiner Eigenschaft als Oberhaupt der damaligen freien Reichsstadt prägen.

"Meichen. Wie lange muß die Dienststelle in einer Königl. Hof-, legt fälsch. deutschen Poststelle entzweit sein, ehe sie reparaturbedürftig behandelt wird? — Ja, da muß der König. Stephan einmal nach Ihrem Bahnhof kommen und sich die seit einem dreizehn Jahre zerbrochene Scheibe ansehen. Da wird gewiss geholfen.

"Zwei Klagen über Störungen des Gottesdienstes, erstanden, das durch lautes Geschwätz alter Weiber, welche sich ganz laut und ungeniert gelegentlich vorstellen und über Statthalter unterhielten und die Andacht der nicht zur Unterhaltung ausgelegten gestört und dann das sogar Hund mit in die Kirche gebracht wurden. — Letzteres ginge allerdings über den Span; übrigens ist wohl freiem Gedanken leicht durch die Kirchenbeamten entgegengesetztes. Das alte Leid kann gern statthen, ist eben nichts Neues.

"S. In B. Was sind Secundalbahnen? — Eingleisige Bahnen ohne bestimmten Bahnhof. Die Jüge kommen und gehen, je nachdem sie mit Personen beladen resp. mit Gütern beladen sind. Sie halten bei jeder Stelle, wo etwas ein- oder auszuholzen ist. Der Bau dieser Bahnen wird pro Meile kaum die Hälfte der anderen Bahnen kosten.

"Eine Klage aus Böhmen, daß so wenige Kampfschiffe nach Dresden gehen. — Nun, wir hätten an Verbindung zwischen den beiden Ländern sehr es nicht. Jedem nach seiner Bequemlichkeit und je nachdem er sein Militärschiff hat den Böhmen einen Satz Vater, so können Sie sich auch ein Schiff pachten. — Verzögern Sie Ihren Vater gefüllt allein und was das Hof-Veteran werden andeckt, so dürfte das Gehren des Hofs in einer gewissen Anzahl für sie die dichte Belebung sein.

"S. In B. Was sind Secundalbahnen? — Eingleisige Bahnen ohne bestimmten Bahnhof. Die Jüge kommen und gehen, je nachdem sie mit Personen beladen resp. mit Gütern beladen sind. Sie halten bei jeder Stelle, wo etwas ein- oder auszuholzen ist. Der Bau dieser Bahnen wird pro Meile kaum die Hälfte der anderen Bahnen kosten.

"Eine Klage aus Böhmen, daß so wenige Kampfschiffe nach Dresden gehen. — Nun, wir hätten an Verbindung zwischen den beiden Ländern sehr es nicht. Jedem nach seiner Bequemlichkeit und je nachdem er sein Militärschiff hat den Böhmen einen Satz Vater, so können Sie sich auch ein Schiff pachten. — Verzögern Sie Ihren Vater gefüllt allein und was das Hof-Veteran werden andeckt, so dürfte das Gehren des Hofs in einer gewissen Anzahl für sie die dichte Belebung sein.

"S. In B. Was sind Secundalbahnen? — Eingleisige Bahnen ohne bestimmten Bahnhof. Die Jüge kommen und gehen, je nachdem sie mit Personen beladen resp. mit Gütern beladen sind. Sie halten bei jeder Stelle, wo etwas ein- oder auszuholzen ist. Der Bau dieser Bahnen wird pro Meile kaum die Hälfte der anderen Bahnen kosten.

"B. Götter. Wie kommt es denn, daß Herr Wachtel nicht an unserer Hoftheater gastiert? — Wachtel sind unfehlbar noch nicht sagen zu können, aber Wachtel hat uns darüber noch kein Wort gesprochen. Sollte er indecen noch einmal kommen, so wird er wohl im nicht an Hoftheater singen. Es zieht am Hoftheater zu sehr.

"B. W. G. S. Sie wollen wissen, wo der berühmte S. Sie diesen erb. römischen Menschen doch sein wo er will, freuen Sie sich, daß er unter Schloß und Aegidie in Waldheim singt und nicht in Ihrer Nähe ist, denn wäre er das — er hätte Ihnen längst etwas gestohlen. Sie fühlen wohl gar Sympathie für Heinrich, Sie Spitzmaus!

### Die Redaktion.

#### Industrie und Geld-Markt.

"Eine sehr durchsichtige und finanziell einwandfreie Kommission, vereinigte der 26. Mai in Hotel's Hotel eine bedeutende Anzahl Akademiker der in geschäftlichen Händen aus dem Reichstag getrennten Chemischen Reichsministerialen zusammen. II. A. Wagners mit Co. erwähnte eine zweite Kommission für die Umfrage der höchsten Qualität ist, wenn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert, so gering, so müßig und unzureichend, daß es nicht möglich ist, eine Aussicht auf die Umfrage der höchsten Qualität zu geben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wann die Umfrage der höchsten Qualität abgeschlossen ist, denn der betreute Aktenbrief von mir ca. 2000 Wörter. Aber wäre, was von diesem Brief in Dresden überliefert,



**Restaurant K. Belvedere**  
Brühl'sche Terrasse.

**Gente großes Extra-Concert,**  
Anfang 6 Uhr. Soiree musicale. Anfang 6 Uhr.  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Puschold mit  
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere  
und leichter Auftritt des Elegie-Zither-Virtuos Herrn  
Eugène Rabe, Hammer-Zither ihres Königl. Hoftheaters Prinz  
und Prinzessin Albrecht von Bayern.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7½ Rgt.  
Abonnementskarten sind an den Tischen zu haben.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marckauer.

## J. A. Helbigs Etablissement.

Elb-Terrasse.  
Bei günstiger Witterung  
Heute Montag, den 1. Juni 1874

**Großes Militär-Concert**  
ausgeführt von dem Musikkorps des Kgl. S. Leibregiments-Reg.  
Nr. 100, unter besonderer Leitung des Herrn Musik-Direktor  
**A. Ehrlich.**

Anfang Abends 6½ Uhr. Entrée 3 Rgt. à Person.  
Vorhaltungsvoll **W. Wolf.**

NB. Der schwimmende Musik-Pavillon ist mit Gas erleuchtet.

**Grosse Wirthschaft**  
des Königl. Großen Gartens.  
Heute Montag

**Grosses Concert**  
vom Stabstrompeten und Trompetinen-Virtuos Herrn  
**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenchor des Kgl. S. Garderoben-Regiments.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Rgt. C. Bertrario.  
Billers, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen,  
sowie an der Kasse zu haben.

Morgen großes Concert im Schillergarten zu Blasewitz.

## Gewerbe-Haus.

Heute Montag den 1. Juni

### Concert

der  
**Tiroler Concert-Sänger-Gesellschaft**

zum Benefiz für Hl. Joh. Hofer,  
unter Direction von Ludwig Ratner aus Achensee.  
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 7½ Rgt.  
Karten zum Eintritt für 3 Personen gültig, sind das Stück  
zu 15 Rgt. an der Kasse zu haben.

Morgen Benefiz für Hl. Therese und Isabella Prantl.

**Schillerschlösschen.**  
Heute Montag den 1. Juni

**Letztes grosses Concert,**  
ausgeführt von dem im Jahre 1867 in Paris mit der Preis-Medaille ausgezeichneten Musikkorps des Königl. Balzischen  
1. Infanterie-Regiments „Königl.“ aus Würzburg unter Direction  
ihres Kapellmeisters G. Wulfschuer.

Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Rgt. Ad. Kell.

## Jerusalem.

Wer das Modell dieser berühmten Stadt noch nicht besucht hat, wird darauf aufmerksam gemacht, daß dasselbe nur noch diese Woche im Gewandhausaal, 1. Et., zur Besichtigung ausgestellt bleibt. Täglich geöffnet von 9 Uhr bis 8 Uhr Abends. — Entrée 5 Rgt. Kinder 2½ Rgt. Stefan Illés aus Jerusalem.

**Salon Variété.**  
Gingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

Heute  
**große Benefiz-Berstellung**  
für den Komiker Herrn Schwinsky u. die Soubrette  
Fräulein Pöhl.

Auftreten der Chansonnierin Frau Kohner,  
Auftreten der Soubrette Fräulein Pöhl aus Görlitz,  
Auftreten des Komikers Herrn Schwinsky aus Hamburg,  
Auftreten des Komikers Herrn Maas,  
Auftreten der Soubrette Hl. Melanie,  
Auftreten des Charakterkomikers Herrn Kästner,  
Auftreten des Charakterkomikers Herrn Helmrich,  
jeweils

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.  
Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Der kleine Postillon, vorgetragen von Hl. Pöhl.  
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Rgt.

Die Direction.

Zu dieser unserer Benefiz bitten wir um recht zahlreichen

Aufmarsch.

Schwinsky und Pöhl.

**Schweizerhaus.**  
Heute Montag von 6 Uhr an Frei-Concert.

Heute von 7—10 Uhr Tanzverein.

**Hamburgs.** Heute Garten-Frei-Concert.

Stadt Bremen. Heute Ballmusik.

Von 7—10 Uhr Tanzverein. A. Reb.

**Gerichtlicher Ausverkauf**  
Marienstraße Nr. 4, am Königl. Politechnikum.

Wegen bevorstehenden Schlusses des Kubertlaufs werden die  
noch vorhandenen

**Cigarren-Vorräthe**

zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.

**Restauration Cambrinus** (Capriani-  
strasse).  
Montag den 1. Juni bis alle Montage.  
**Grosses Garten-Concert**  
vom Stabstrompeten-Herrn Bommel mit dem Trompetenchor  
des Kgl. S. Garderoben-Regiments.  
Führungspol. M. Kreischmar.

**Schweizerhaus.**  
Heute Montag von 7—10 Uhr Tanzverein. Werner.

Von 6 Uhr an Frei-Concert.

Heute 7—10 Uhr **Tanzverein** A. Oelschlägel.

**Schützenhaus.**  
Heute v. 7—12 Uhr Tanzverein zu 10 Rgt. Entrée frei.

**Ballhaus.** F. Angermann.

Heute 7—12 Uhr **Tanzverein**, zu 10 Rgt. Entrée frei.

**Tonhalle.** Th. Bachofen.

Heute 7—12 Uhr **Tanzverein**, zu 10 Rgt. Entrée frei.

**Goldene Aue.** G. Voigtländer.

Heute Ballmusik, v. 7—10 Uhr Tanzverein. W. Milkach.

**Bellevue.** Heute Ballmusik, v. 7—12 Uhr Tanzverein zu 8 Rgt. Entrée frei. J. Pleisch.

**Diana-Saal.** G. Voigtländer.

Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. G. Voigtländer.

**Restauration zur Eintracht.** 15 Tharandterstrasse 15.

Heute Tanzvergnügen. —

**Grüne Wiese.** Heute Ballmusik.

Heute Ballmusik, v. 7—10 Uhr Tanz-Verein. W. Kreischmar.

**Cambrinus.** Heute Ballmusik, v. 7—10 Uhr Tanz-Verein. W. Kreischmar.

**Allgäuer Milchvieh-Auction.**

Mittwoch den 3. Juni Mittags 12 Uhr lasse ich im

Gasthause „zum Sächsischen Hof“ in Chemnitz eben

Transpott schwerer, hochtragender junger Kühe,

meist Kalben, verauktionieren.

Schönherr.

**Edle Talmis-Uhrketten** mit Stempel „Talini“ für Herren sowie Damen-Arbeiter finden Beschäftigung bei Adolf Beger, Struvenstraße Nr. 35.

**Ein Maschinist** wird gesucht. J. W. Lehmann, Tharandterstraße.

**1 Planino,** Blaubaum, jede gut in Ton und Stimmung für 100 Thlr. zu verkaufen. Strehlenberg, 7, 4, zv-a-vis Böhmen, Böhmo.

**Für Schuhmacher.** Gute Herren sowie Damen-Arbeiter finden Beschäftigung bei Adolf Beger, Struvenstraße Nr. 35.

**1 Thlr. an,** empfiehlt unter Garantie 5 Jahre Ernst Zscheile, „billige Einkaufs-Quelle“ für Galanterien und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

NB. Befolliche Anträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nachnahme ausgeführt, und nicht convenientende

**15 bis 20 Mäurer** erhalten bei gutem Lohn Arbeit: Friedrichstraße 35.

**Arbeiter** für Steinkohle angestellt am Schleuderau auf der Haltenbrücke.

**Zimmerleute** werden bei gutem Lohn auf dem Neubau Straße D in Neufröttchen sofort gehucht. Auch wird

ein Zimmerleutefonds für 1. Et. gebildet.

**Lüttige Puz-Maurer** werden bei gutem Lohn auf dem Neubau Straße D in Neufröttchen sofort gehucht.

**Gießermester,** ein durchaus wichtiger, gefuchter, wobei etwas theoretische Vorbildung verlangt ist. Offerten mit entsprechendem Zeugniß helleidem an die Annonsen-Freidition von Haasestein u. Vogler in Mainzheim mit H. 6479a zu richten.

**Ein unverheilbarer Deco-** nom, welcher in der Deco-

nomic erzeugen, praktisch und theoretisch ausgebildet ist, in seiner legigen Stellung das Gut in Abwesenheit des Herrn selbstständig bewirtschaftet hat, wünscht baldmöglichst ähnliche Stellung als Vermwalter oder Inspektor. Off. unter Nr. Q. d. d. d. Erpel d. W. erbeten.

**G. Nagelstocks** Anaben-Garderobe Magazin (Specialität) Schlossgasse 24 vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts

**empfehl.** Ich glaube, daß dieser Laden fertiger ist.

vom einrichten bis zum fein

**Stichmacher-Gesellen** auf Kasten, Rad und Gestelle werden sofort gehucht. Dresden, gr. Regelstraße 2a.

**Ein unverheilbarer Deco-** nom, welcher in der Deco-

nomic erzeugen, praktisch und theoretisch ausgebildet ist, in seiner legigen Stellung das Gut in Abwesenheit des Herrn selbstständig bewirtschaftet hat, wünscht baldmöglichst ähnliche Stellung als Vermwalter oder Inspektor. Off. unter Nr. Q. d. d. d. Erpel d. W. erbeten.

**Eine junge Frau sucht** eine Wirthschafterin in einem kleinen Haus mit Stellung, Selbst zu spreden Gerberg, 3, 3. Et. 2. Thür.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein grosser Jagdhund,** grau und braun getigert, brauen Kopf und Rücken, ist mit Halbband und daran hängendem Stück abgeschnitten. Rette entlanzen.

**G. Nagelstocks** Anaben-Garderobe Magazin (Specialität) Schlossgasse 24 vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts

**empfehl.** Ich glaube, daß dieser Laden fertiger ist.

**Stichmacher-Gesellen** auf Kasten, Rad und Gestelle werden sofort gehucht. Dresden, gr. Regelstraße 2a.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein grosser Jagdhund,** grau und braun getigert, brauen Kopf und Rücken, ist mit Halbband und daran hängendem Stück abgeschnitten. Rette entlanzen.

**G. Nagelstocks** Anaben-Garderobe Magazin (Specialität) Schlossgasse 24 vom Altmarkt 2. Gewölbe rechts

**empfehl.** Ich glaube, daß dieser Laden fertiger ist.

**Stichmacher-Gesellen** auf Kasten, Rad und Gestelle werden sofort gehucht. Dresden, gr. Regelstraße 2a.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

**Ein sehr möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Bettinerstraße 17, 1. rechts.

&lt;p

Die

# Sammet-, Seiden- und Mode-Waaren-Manufactur en gros und en detail

## Großherf Bernhardt 21 c. Freiberger Platz 21 c.

empfiehlt die in geräumigen hellen Räumen aufgestapelten bestens sortirten Waaren zu Einkäufen im Ganzen und Einzelnen.

Durch directe Verbindungen mit England, Frankreich und der Schweiz ist es dem Etablissement möglich, fremdländische, dem Auslande eigenthümliche Erzeugnisse möglichst billig einzukaufen, um solche auch wieder preiswürdig abgeben zu können; ganz besonders aber richtete dasselbe das Augenmerk auf die

### deutsche Industrie in Manufactur-Waaren.

## In Sammet- und Seiden-Waaren

ist den bescheidensten Ansprüchen sowohl, als auch den difficultesten Anforderungen der eleganten Welt Rechnung getragen.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison bieten die Lager die reichste Auswahl in:

<b>Percales,</b>	<b>Jacconas,</b>	<b>Lenos,</b>	<b>Mohair-Glacés,</b>
<b>Madapolams,</b>	<b>Ecrü Leinen,</b>	<b>Barèges,</b>	<b>Alpacas,</b>
<b>Piqués,</b>	<b>Batist,</b>	<b>Mozambiques,</b>	<b>Lustres,</b>
<b>Ripspiqués,</b>	<b>Mull,</b>	<b>Grenadines,</b>	<b>Popelines etc. etc</b>

### Zu Knaben- und Herren-Anzügen

sind **Buckskins, Rockstoffe, Turner-Drellis, Turntuche, gestreifte Satins etc.** in entsprechendem Sortiment am Lager.

Grosse Bestände in:

**Tischdecken** von Damast, Lama, Tuch und Goblin gestatten Einkäufe in geschmackvollster Weise.

**Möbelstoffe:** Woll-Rips, Woll-Damast, halbwoll. Damast, Möbel-Cattan, Möbel-Cretonne, Möbel-Glacé etc.

**Leinenwaaren:** Tischtücher, Servietten, Handtücher, Bettbezüge, Bettzeuge, Bett-Inlets, Reines weisses Leinen in jeder nur existirenden Breite.

**Baumwollen-Waaren:** Shirtings, Taschenköper, Croisés, Aermelfutter, Glacés, Mützenfutter, Stangenleinen, Chiffons, Dowlas, weisse Nessels etc. etc.

### RESTE

welche sich anhäufen, werden oft zur Hälfte des Werthes verkauft, und bietet dies namentlich Wiederverkäufern Gelegenheit zu billigen Anschaffungen.

- = Auf Wunsch werden die für hiesigen Platz gekauften Waaren frei in's Haus gesandt.
- = Die Expedition nach Auswärts geschieht rasch und in promptester Weise.
- = Gute Zinscoupons werden 1 bis 2 Monat vor dem Verfall an der Casse für voll respectirt.
- = Wiederverkäufern bei Aufgabe guter Referenzen Credit-Gewährung.
- = Mit Ausnahme des Sonnabends und der Tage vor Festen werden die Locale Abends präcis 8 Uhr geschlossen.

Das nunmehr zehnjährige Bestreben, auf die reellste, solideste Weise das Geschäft zu heben, wird auch fortan das Grundprincip der Manufactur bleiben und wird sie es nur dankbar anerkennen, wenn ihr Unzufriedenheiten unverzüglich offenbart werden, um die nötige Abhülfe schaffen zu können.

= Droschken behufs schnelleren Fortkommens zu jeder Zeit bereit.

Freiberger Platz  
21 c.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz  
21 c.

Nur der grosse Umsatz, sowie die billigere Geschäftslage, in der sich mein Etablissement befindet, ermöglichen mir, zu wirklich billigen Preisen verkaufen zu können.

# In der Mitte der Altstadt Schreibergasse Nr. 1b. Dresdens Schreibergasse Nr. 1b. befindet sich meine **Leinen-, Wollen- und Baumwollen- Manufacturwaaren-Handlung**

in welcher ich zu billigen Preisen bei strengster Reellität offerire:

**Weisse Leinwand** in allen Breiten und Qualitäten.

**Weisse Halbleinwand**,  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  breit.

**Weisse Hemdencattune**, fein- und starfsädig in allen Breiten.

**Blaue Schürzenleinwand** und blau bedruckte leinene Schürzen.  
(Engros-Lager.)

**Imit. engl. Kleiderleinen** und dergl. Schürzen  
in grösster Auswahl der geschmackvollsten Streifenmuster.

**Leinene und baumwollene Insets und Bettzeuge** in allen Breiten  
und besonders große Auswahl der mittlen Qualitäten.

**Stangenleinen und Piqués, weisse Shirtings und Chiffons.**



für jede Saison in reicher Auswahl der modernsten Farbenstellungen.

**Kleider-Cattune und Kleider-Piqués.**

**Lamas**, gestreift, carriert und einsfarbig zu jeder Zeit sortirt.

**Blaudrucks** in  $\frac{5}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  breiter Waare. (Engros-Lager.)

Futterzeuge aller Art.

**In bedeutendster Auswahl am hiesigen Platze.**

**Bunte baumwollene Taschentücher, Hals- und Kopftücher** aus den grössten Fabriken des Rheinlandes, Frankreichs und der Schweiz.

**Grösstes Sortiment weissleinener Herren-, Damen- und Kinder-Taschentücher** aus den renommirtesten Fabriken Schlesiens.

**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden, Schreibergasse No. 1b.